

KURZ NOTIERT

Les Atelier Bijoux

Nachdem im Dezember bereits sechs Beschäftigte entlassen wurden, kam es im Juni noch mal zum Abbau von weiteren zehn Beschäftigten für die ein Sozialplan und eine Transfergesellschaft vereinbart wurden.

Scheufele

Noch vor Einführung von Kurzarbeit feuerte die Geschäftsleitung 19 Beschäftigte ohne eine weitere Vereinbarung mit dem Betriebsrat zu treffen. Metallern und Metaller klagen alle samt gegen die Kündigung.

Ortsjugendausschuss

Zusammen mit Karlsruhe am 23. Juni um 18 Uhr im DGB Haus in Karlsruhe

Arbeitslosigkeit

Pforzheim hat nicht nur die höchste Arbeitslosenrate in Baden-Württemberg sondern mit einer Zunahme von 44 Prozent auch den höchsten Zuwachs zum Vorjahresmonat April 2008 bundesweit. Deshalb muss jetzt Schluss sein mit weiterem Arbeitsplatzabbau.

Protest in Remchingen

Um den Forderungen nach mehr Mitbestimmung, und einem Schutzschirm für Beschäftigung



Walter Beraus stellt die Forderungen der IG Metall dar.

Nachdruck zu verleihen demonstrierten über 350 Beschäftigte aus Karlsruhe und dem Enzkreis gemeinsam gegen die Folgen der Wirtschaftskrise für die Beschäftigten.

IMPRESSUM

IG Metall Pforzheim
Jörg-Ratgeb-Straße 23
75173 Pforzheim
Telefon 0 72 31 - 15 70-0
Fax 0 72 31 - 15 70-50
Internet: www.pforzheim.igm.de
Redaktion: Martin Kunzmann
(verantwortlich), Arno Rastetter

BUNTES TREIBEN UND KÄMPFERISCHE STIMMUNG

1. Mai 2009 im Benckiser Park

Die diesjährige Kundgebung des DGB Pforzheim zum 1. Mai fand unter dem Motto »Gute Arbeit bei fairem Lohn« im Benckiser Park statt.



Sketch der IG Metall Jugend zum 1. Mai.

Unter den Augen zahlreicher politischer Mandatsträger, eröffnete der DGB Regionalsekretär Torsten Hanig die 1. Mai-Kundgebung.

Er übte zugleich massive Kritik am ersten Landesbeamten Wolfgang Herz der am Tag zuvor bei einem Betriebsräteempfang des Enzkreises die Tarifautonomie in

Frage gestellt hatte. Die Landesvorsitzende der GEW Doro Moritz ging in ihrer Rede auf die Forderungen an die Landesregierung in Sachen Bildungspolitik ein.

Sie forderte unter anderem mehr Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen, mehr Ganztagschulen und mehr

Chancengleichheit in der Bildung. In Bezug auf die Wirtschaftskrise forderte sie angemessene Entgelterhöhungen, einen Mindestlohn von 7,50 Euro für alle um die Wirtschaft anzukurbeln, sowie einen Verzicht auf Rentenkürzungen und die Rücknahme der Rente mit 67 durch die Bundesregierung. Bevor die Gruppe B-Side mit Rockcovers die Besucher unterhielt, verurteilte der Betriebsratsvorsitzende der Firma Würth die geplante Schließung des Pforzheimer Leiterplattenwerks

aufs Schärfste. »Würth ist ein Beispiel wie verantwortungslos Unternehmen die Beschäftigten vor die Tür setzen.«

Zwischendurch verlieh die IG Metall Jugend mit einem Sketch der Forderung nach Übernahme der Azubis nach der Ausbildung Nachdruck. ■

Bundesweite Aktionen bei Harman Becker

Weitere Proteste gegen Personalabbau und Verlagerungen geplant.

Bei mehreren Kundgebungen mit Beschäftigten aller Beckerstandorte in Deutschland haben die Beschäftigten, IG Metall und Betriebsräte der Forderung auf Verzicht von Kündigungen und Verlagerungen Nachdruck verliehen. Dass sich die Pläne der Geschäftsleitung auch wirtschaftlich nicht rechnen, hat der Gesamtbetriebsrat durch ein Gutachten von Professor Heinz Bierbaum der Geschäftsleitung nachgewiesen.

Jetzt geht es darum das Diktat des Arbeitsplatzabbaus zu brechen und sich massiv zur Wehr zu setzen wie bei einer Protestversammlung in der Fertigung, um den Abtransport der Maschinen zu verhindern.



Protestversammlung in der Produktion, um Abtransport von Maschinen zu verhindern.